

einer Mittheilung vom 24. November der rastlos thätige Verf. der Flora Mährens und österr. Schlesien Adolf Oborný entdeckte, nämlich *Molinia serotina* bei Znaim und *Dianthus caesioides* bei Kromau. Durch Prof. A. Oborný aufmerksam gemacht, revidirte ich meine bei Kromau gesammelten Pflanzen und fand darunter auch den *D. caesioides* Sm. vom Rokytynathale an den Felsenabhängen der Baba und von Budkowitz.

Dr. Formánek.

Wsetin (Mähren), am 4. December 1884.

Meine in „Teratologisches“ (Oe. b. Z. 1884 Seite 426) ausgesprochene Vermuthung, dass die dorten beschriebene zierliche Missbildung von *Colchicum vernale* auch anderwärts zu treffen sein dürfte, hat sich schnell verwirklicht, da ich vor wenigen Tagen die gleiche Monstrosität aus Oels im nordwestlichen Mähren erhielt, wo sie von Lehrer Th. Člupek gesammelt wurde.

Joh. Bubela.

Lemberg, am 10. December 1884.

Folgende neue, die Flora Ost-Galiziens betreffende Daten mögen dahier Platz finden. Von mir gesammelt: *Thymus Chamaedrys* W. K. (Stryjér Karpathen), *Allium rotundum* (Bilcze), *Melica picta* C. Koch (Bilcze); von H. Hankiewicz gesammelt und mir mitgetheilt: *Crocus banaticus* Heuf. (Szuparka, nicht in Sinków, wie es in meinem „Beitrag“ steht), *Inula salicina* \times *ensifolia* (Kołodróbka), *Viola cyanea* Cel. (Sinków), *Leucorum vernum* L. (Sniatyn); vom Herrn Trusz gesammelt und mir mitgetheilt: *Anchusa Barrelieri* Vitm. (Jazłowiec), *Cypripedium Calceolus* (Buczacz), *Geum strictum* Ait. (ibid.), *Glechoma hirsuta* W. K. (ibid.), *Helleborus purpurascens* W. K. (ibid.), *Linum flavum* (ibid.), *Gypsophila fastigiata*, *Inula ensifolia* und *Linum flavum* („Wysoka góra“ bei Żłoczów.) — Endlich zeige ich an, dass die von mir 1882 in Kołodróbka am Dniesterufer im reifen Zustande gesammelte und in meinem „Beitrag zur Fl. Gal. und d. Buk.“ irrthümlich für *Erysimum canescens* Roth. gedeutete Pflanze sich in der Cultur (aus Samen) als *Erys. exaltatum* Andr. herausstellte.

Br. Błocki.

Messina, am 5. December 1884.

Mich hat das Malaria-Fieber seit 29 Tagen in seiner Gewalt und lässt mich nicht los, obwohl die Gefahr seit ca. zwei Wochen glücklich überstanden ist. Ich kann Ihnen daher in Folge dessen diessmal keinen Monatsbericht über unsere Vegetations-Verhältnisse senden.

Dr. Solla.



Personalnotizen.

— Dr. Fr. Schmitz, Professor in Bonn, ist als ordentl. Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens an die Universität Greifswald berufen worden.

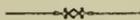
— Dr. L. Just ist von der Redaction des „Botanischen Jahresberichts“ zurückgetreten, und haben dieselbe Dr. E. Koehne in Berlin und Dr. Th. Geyley in Frankfurt a. M. übernommen.

-- Franz Bartsch ist zum k. k. Finanzrath ernannt worden.

— Dr. J. Reinke ist als Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens an die Universität Kiel berufen worden.

— Dr. Förster hat die Leitung des botanischen Gartens in Aachen übernommen.

— Dr. E. V. Ekstrand ist am 10. November v. J. in Upsala gestorben.



Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 17. Juli vor. Jahr. übersandte Professor A. Weiss in Prag folgende drei Arbeiten: 1. „Ueber ein eigenthümliches Vorkommen von Kalk-Oxalat-Massen in der Oberhaut der Organe einiger Acanthaceen“. Verf. fand in dem Epidermoidalgebe vieler Acanthaceen colossale Mengen von Krystallen oxalsauren Kalkes und zwar die Formen beider Systeme, in denen derselbe krystallisirt vereint in ein und denselben Elementarorganen. Im Innengewebe zugleich mit Stärkebildern, Amylum und Chlorophyllkörnern auftretend, werden die wichtigsten Vorkommnisse dieser Art beschrieben und abgebildet, zugleich auf ein eigenthümliches Verhalten hingewiesen, welches der Inhalt der Epidermoidalzellen besonders bei jenen Acanthaceen zeigt, bei denen diese Krystallmassen ersetzt, respective vertreten sind durch kleine, nicht krystallinisch ausgebildete Inhaltskörper. Der Arbeit ist eine Tafel Abbildungen beigegeben. 2. „Ueber spontane Bewegungen und Formänderungen von pflanzlichen Farbstoffkörpern“. Verfasser hat bei den gelben Farbstoffkörpern in der Blüthe von *Iris*, *Tulipa*, *Oenothera*, sowie von *Trollius europaeus* sehr energische Bewegungserscheinungen oder Formänderungen aufgefunden. Die genannten Farbstoffkörper kriechen in der Zelle herum, senden Fortsätze ihrer Substanz bald aus, bald ziehen sie solche ein, ihre Contour erleidet dabei amöbenartige Veränderungen und auch die Constitution ihrer Substanz wird durch periodisch auftretende Vacuolen, durch Hyalin- und Körnigwerden derselben mannigfach geändert. Dergleichen lösen sich oft Theile von ihnen los, um dann als selbstständige Chromatophoren weiterzuleben. Die fadenförmigen Farbstoffkörper krümmen sich in der mannigfachsten Weise und strecken sich wieder gerade: ihre Substanz erscheint dabei bald homogen, bald bilden sich in derselben rasch eine oder mehrere Vacuolen, bald verschwinden dieselben wieder und es können dann neue auftreten etc. Wurmartige Bewegungen, knoten- und keulenförmige Auftreibungen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 36-37](#)